

### 30 Jahre Jugendrotkreuz Weißwasser – ein Grund zum Feiern!

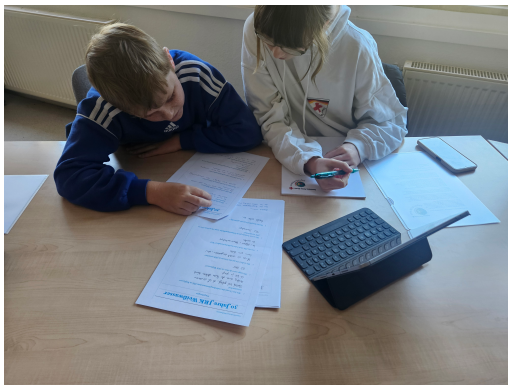
Seit drei Jahrzehnten engagieren wir uns im Jugendrotkreuz Weißwasser für Menschlichkeit, Gemeinschaft und Hilfe in jeder Lebenslage. In dieser Zeit sind viele Generationen von Kindern und Jugendlichen Teil unserer Gruppe geworden. Immer wieder kamen neue Gesichter dazu, die das JRK mit ihren Ideen, ihrem Einsatz und ihrer Begeisterung geprägt haben.

Seit Mai gestalten wir eine Wanderausstellung und blicken so auf unsere Geschichte zurück – voller Projekte, Begegnungen und Freundschaft. Dabei zeigen wir, was das JRK ausmacht: Erste-Hilfe-Wissen, Engagement für Gesundheit und Soziales, Aktionen für Kinder und Jugendliche sowie Einsatz für Menschlichkeit und Zusammenhalt.



Zu Beginn des Projektes trafen wir uns mit den noch lebenden Gründern unserer Gruppe. Bei einer Gesprächsrunde konnten die Kinder und Jugendlichen alle Fragen stellen, die sie sich eine Woche zuvor erarbeitet hatten. Die Ergebnisse des Treffens sollten der Grundstein unserer weiteren Arbeit werden. Uns fehlte die nötige Erfahrung, so ein Interview passend zu dokumentieren und transkribieren und es gingen Informationen verloren. Dieser Rückschlag brachte uns zu der Schlussfolgerung einen Fragebogen zu erstellen, um so die nötigen Informationen festhalten zu können.

Doch nicht nur unsere Gründer wollten wir so erreichen. Es entstanden drei verschiedene Fragebögen, für die Gründer, für die ehemaligen Mitglieder und unsere aktiven Mitglieder. Wir wollen so die Entwicklung der Interessen der Kinder und Jugendlichen einfangen und spiegeln. 30 Jahre sind eine lange Zeit in der viele Menschen das Jugendrotkreuz belebt und inspiriert haben. Durch die Recherche in unseren alten Gruppenbüchern, Fotoalben, Zeitungsartikeln und dem eigenen DRK - Hausarchiv haben wir viele Namen der ehemaligen Mitglieder zusammentragen können. Über noch bestehende private Kontakte und die sozialen Medien startete die Interessenabfrage zur Teilnahme an der Umfrage. Von den 108 möglichen Teilnehmern haben wir gut die Hälfte ausfindig machen können. Doch nur ein



knappes viertel zeigte Interesse uns zu Unterstützen und den Fragebogen auszufüllen. Alle Fragebögen ausgefüllt zurück zu erhalten, gestaltet sich auch schwer, da viele dies im Alltagsgeschehen vergessen.

Für die Auswertung der erhobenen Daten haben wir mit einer formatierten Exceltabelle gearbeitet. Durch Diagramme sind die Ergebnisse schnell erfassbar. Aktuell wurde nur der Datensatz der ehemaligen Mitglieder digital eingearbeitet und ausgewertet.

Damit unsere Ausstellung auch „wandern“ kann, waren mehrere Termine mit verschiedenen örtlichen Ansprechpartnern notwendig. Diese fanden meist parallel mit Vorort Begehungen statt. Wir haben bei sechs Örtlichkeiten im Stadtgebiet von Weißwasser angefragt, die Ausstellung präsentieren zu dürfen. Von drei Verantwortlichen haben wir bereits eine Zusage und feste Termine erhalten. Zwei haben leider keine passenden Räumlichkeiten und in einer Örtlichkeit steht noch ein Termin im November aus. Es sind auch noch Gespräche mit Vermietern leerer Geschäftsräume im Stadtgebiet geplant. So könnte ein Teil der Ausstellung auch weiterhin präsentiert werden.

Wir wollen mit Flyern und Plakaten für unsere Ausstellung werben. Diese lassen wir von einer regionalen Mediengestalterin professionell erstellen. Die ersten Telefonate zum Abstimmen der Ideen, der Umsetzungsmöglichkeiten und der Preisvorstellungen fanden im Juli statt. Aktuell warten wir auf die ersten Entwürfe. Danach werden weitere Absprachen und der Druck folgen.



Am 28.8. wurde in Weißwasser das 95. Jubiläum des Stadtrechts gefeiert. Bei diesem Fest hatten wir die Möglichkeit uns mit einem Stand zu präsentieren. Mit zwei Collagen, altem Erste- Hilfe- Material und Pokalen von unseren JRK Erfolgen haben wir auf unser Projekt und die daraus wachsende Wanderausstellung aufmerksam gemacht.



Für die Ausstellungseröffnung am 16.12.2025 im Kreisverband haben wir einen Sonderblutspendetermin organisieren können.

Zu der Eröffnung werden u.a. das Präsidium des DRK Weißwasser, Vertreter der Stadt, Vertreter der JRK- Landesleitung, Vertreter der Spurensuche, die Haupt- und Ehrenamtlichen des DRK Weißwasser, ehemalige und aktive JRK'ler und natürlich auch die Bürger der Stadt geladen. Wir konnten mit dem Blutspendedienst eine Kooperation mit dem JRK herstellen. Die Kinder und Jugendlichen werden im Rahmen der Möglichkeiten in den Ablauf eingebunden. Wichtigster Punkt stellt da der Imbiss nach der Spende da. In diesem Raum wird ein Teil unserer Ausstellung zu sehen sein. Ziel ist es gemeinsam in den Austausch kommen zu können.

Der Hauptteil unserer Ausstellung sollen Bildercollagen werden, die unsere 30 Jahre Bestehen und das JRK widerspiegeln. Die uns vorliegenden analogen Fotos haben wir in den letzten Wochen digitalisiert. Eine grobe Einteilung der Themen, die wir darstellen wollen, haben wir getroffen und einen Teil bereits sortiert. Alte Zeitungsartikel und Urkunden sind ebenso schon digitalisiert worden.

Erste Materialien zur interaktiven Gestaltung haben wir zusammen getragen oder haben diese bestellt. Im Austausch aller DRK Bereiche und weiterer Kooperationspartner konnten bereits alte Erste- Hilfe- Materialien und benötigte Gegenstände organisiert werden.

Die Archivarbeit auf Landesebene konnten wir nicht umsetzen. Ein Termin für die lokale Archivarbeit haben wir Anfang Oktober. Zur Veranschaulichung der Entwicklung im Bereich der Ersten Hilfe waren wir zu Besuch in der Schausammlung des DRK Kreisverband Zittau. Hier konnten wir in der Zeit zurück reisen und alte Materialien der Ersten Hilfe bestaunen und Informationen zur Entwicklung des DRK und JRK erhalten.



Viel Arbeit liegt bereits hinter uns...aber auch noch vor uns. Mit Motivation und dem Ziel im Blick geht es nun Richtung Endspurt.